

**Produkt: Personennahverkehr****Produkt-Nr. 54.7.00**

Organisatorische Zuordnung: Dezernat I

Schul- und Kulturamt (40)

Rechtsgrundlage: Pflichtaufgabe mit freiwilligen Aufgabenerweiterungen nach dem Nds. Nahverkehrsgesetz (NNVG), Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Kurzbeschreibung: Nahverkehrsplanung, Mitarbeit in den Arbeitsgremien des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen (ZVBN), Nahverkehrskommission des Landkreises; Vergabeverfahren Linienbündel; Weiterentwicklung und Verbesserung des ÖPNV-Angebotes sowie der ÖPNV Infrastruktur. \*

Der Landkreis Ammerland ist Mitglied des ZVBN. Der ZVBN ist im Verbandsgebiet Aufgabenträger für den straßengebundenen ÖPNV. Die dem Landkreis zustehenden Finanzmittel des Landes für den ÖPNV werden direkt an den ZVBN gezahlt.

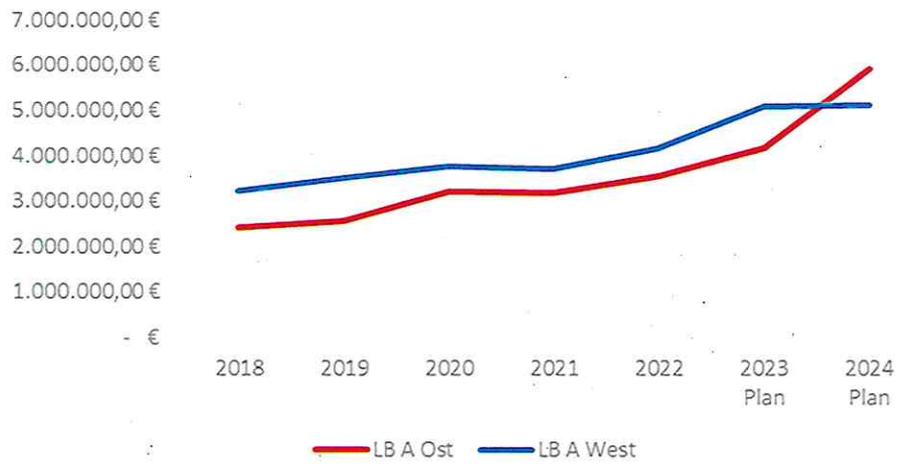
Aufwendungen und Erträge*	Ergebnis		
	2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>ord. Aufwendungen:</b>	<b>3.475.801</b>	<b>4.476.500</b>	<b>6.271.600</b>
davon:			
Sachkosten Nachtbus (NachtEule)	12.851	32.500	16.500
Linienbündel (Ost, West, Süd ab ´16)	2.959.298	3.946.000	5.850.000
Kombinierter Regionalbus- und Stadtbusverkehr	344.458	350.000	213.500
<b>ord. Erträge</b>	<b>493.412</b>	<b>579.500</b>	<b>597.000</b>
davon:			
Erstattungen ZVBN	181.547	200.000	154.000
Erstattungen Gemeinden/ Stadt Oldenburg	310.241	370.000	433.500
Erstattungen Dritter für NachtEule	0	9.500	9.500
<b>Saldo:</b>	<b>-2.982.389</b>	<b>-3.897.000</b>	<b>-5.674.600</b>

In dem Produkt „Personennahverkehr“ werden die Aufwendungen und Erträge für den ÖPNV dargestellt. Hierzu gehören nach europaweiter Ausschreibung die Aufwendungen für das Linienbündel Ammerland Ost und West. Die Aufwendungen entsprechen dem vom Landkreis zu leistenden Zuschuss zu den Linienbündeln, der sich aus Vollkosten abzüglich der Einnahmen (Ticketverkäufe, Einnahmeaufteilungsverfahren VBN, etc.) ergibt. Das Linienbündel Ammerland Süd wird eigenwirtschaftlich betrieben. Mit der Einführung des kombinierten Regionalbus- /Stadtbusverkehrs werden auch die Erstattungen der kreisangehörigen Gemeinden, der Stadt Oldenburg und des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) sowie die Aufwendungen an die Verkehr und Wasser GmbH (VWG) ausgewiesen.

Für 2024 steigen die Aufwendungen deutlich. Ursächlich sind hierfür die Preisentwicklungen Ende des Jahres 2022 / Anfang 2023 auf der Kostenseite und neue Tarifangebote auf der Einnahmenseite, sowie die zum 01.08.2024 anstehende Neuvergabe des Linienbündels Ammerland Ost. Kostentreiber hierfür sind insbesondere die Pflicht zur Anwendung eines Tarifvertrages (Tarifbindung) für die Beschäftigten in den Verkehrsunternehmen (dies war zum Bündelstart 2014 noch nicht vorgesehen), gestiegene Energiekosten und der Einsatz von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben (Batterieelektrisch oder Wasserstoff). Auf der anderen Seite sinken die Einnahmen aus Ticketverkäufen durch attraktive und günstige Angebote. Zu nennen sind das TIM-Ticket (früher Schülersammelzeitticket) für Schüler und

Auszubildende und das DeutschlandTicket im Abo zum Einführungspreis von 49 Euro im Monat. Viele Kunden von MonatsTickets, JobTickets, etc. sind zum günstigeren DeutschlandTicket gewechselt.

### Kosten LK Ammerland ÖPNV



In dieser Grafik werden die Vollkosten der jeweiligen Beförderungsverträge dargestellt. Die Aufwendungen in der Haushaltsplanung enthalten die Nettoaufwendungen, also die reinen Zuschussbedarfe (Aufwand abzgl. der Ticketentgelte und der ÖPNV-Förderungen).

**Produkt:****Wirtschaftsförderung****Produkt-Nr. 57.1.00**

Organisatorische Zuordnung: Dezernat I

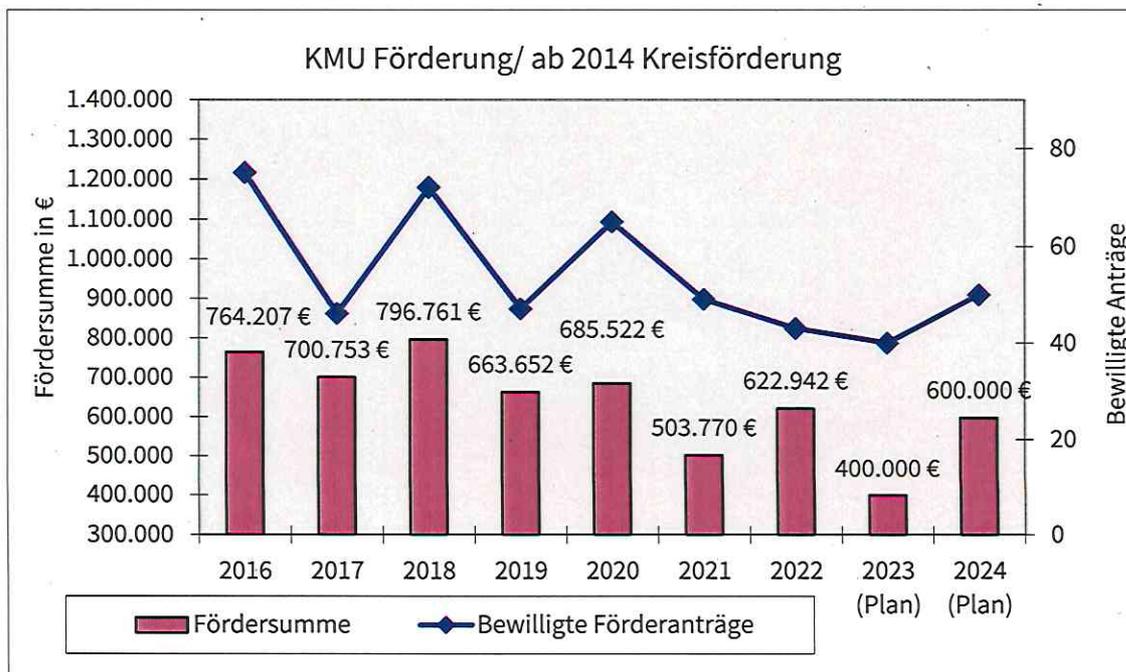
Amt für Wirtschaftsförderung (85)

Rechtsgrundlage: Freiwillige Aufgabe

Kurzbeschreibung: Betreuung von heimischen Unternehmen und Existenzgründern, Initiierung und Begleitung von Förderanträgen, wirtschaftsbezogene Informationssysteme und -veranstaltungen; Technologietransfer und Kooperationsvermittlung; Lotsenfunktion in behördlichen Verfahren; Standortwerbung; Umsetzung eigener Förderprogramme; Entwicklung und Umsetzung regionaler Kooperationen; EU-Projekte, Finanzielle Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU-Förderprogramm)

<b>Aufwendungen und Erträge</b>	<b>Ergebnis 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>ord. Aufwendungen ges.:</b>	<b>1.024.182</b>	<b>1.163.300</b>	<b>1.086.700</b>
davon:			
Wissensvernetzung Weser-Ems	0	0	0
Fachkräftebündnis Nordwest	0	50.000	40.000
KMU-Förderung Anteil Ergebnishaushalt	17.729	30.000	30.000
Personalaufwand	293.826	211.500	317.700
Abschreibungen	572.423	751.000	580.000
<b>ord. Erträge</b>	<b>467.438</b>	<b>443.200</b>	<b>401.000</b>
<b>Saldo:</b>	<b>-556.744</b>	<b>-720.100</b>	<b>-685.700</b>
<b>KMU-Fördermittel (FinanzHH) insges.:</b>	<b>477.114</b>	<b>770.000</b>	<b>770.000</b>
davon gemeindl. Beteiligung*	333.343	400.000	400.000
davon Anteil Landkreis*	611.209	813.200	771.000

\* Seit 2015 läuft nur noch das kreiseigene KMU-Programm. Mittelplanung und Mittelverwendung fallen bei der KMU-Förderung zeitlich auseinander. Aus diesem Grunde weichen Plan- und IST-Zahlungen teilweise voneinander ab. Die erhaltenen vg. Förderungen 2020 beziehen sich daher auch auf Vorjahre.



**Produkt: Förderung des Tourismus****Produkt-Nr. 57.5.00**

Organisatorische Zuordnung: Dezernat I Amt für Wirtschaftsförderung (85)

Rechtsgrundlage: Freiwillige Aufgabe

Kurzbeschreibung: Förderung des Tourismus im Landkreis Ammerland in Kooperation mit den Gemeinden, Verbänden und touristischen Organisationen.  
Durchführung von Maßnahmen zum Innen- und Außenmarketing zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Ammerlandes als Ferienregion sowie Ausbau der touristischen Infrastruktur.

<b>Aufwendungen und Erträge</b>	<b>Ergebnis 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
<b>ord. Aufwendungen:</b>	<b>478.493</b>	<b>547.600</b>	<b>562.900</b>
davon:			
Werbung, Broschüren, Veranstaltungen	129.715	112.000	123.500
<b>ord. Erträge</b>	<b>87.331</b>	<b>131.900</b>	<b>85.700</b>
<b>Saldo:</b>	<b>-391.163</b>	<b>-415.700</b>	<b>-477.200</b>

**Zahlen, Daten, Fakten****1. Übernachtungszahlen**

2019	2020	2021	2022
881.287	591.745	638.285	816.082

Gästeübernachtungen laut dem Landesamt für Statistiken Niedersachsen

Die Jahresbilanz des Landesamts für Statistiken in Niedersachsen meldet für den Landkreis Ammerland wieder deutlich bessere Zahlen. Durch die Corona-Pandemie ergab sich ein starkes Minus an Übernachtungen für die Jahre 2020 und 2021. Im Jahr 2022 konnten rund 91,97 Prozent der Gästeübernachtungen im Vergleich zum buchungsstarken Jahr 2019 verzeichnet werden. Sehr problematisch bleibt allerdings der Fachkräftemangel, da viele Saisonkräfte in andere Sparten abgewandert sind. Viele Investitionsvorhaben können derzeit aufgrund fehlender Personalkapazitäten nicht umgesetzt werden, obwohl die finanziellen Mittel vorhanden wären.

**Übernachtungen aus eigenen Reiseveranstaltungen**

2019	2020	2021	2022
506	365	248	408

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Übernachtungen aus eigener Reiseveranstaltung stark eingebrochen. Allerdings zeichnet sich auch hier für das Jahr 2022 die Rückkehr zu alten Buchungszahlen ab. Erfreulich hat sich die Nutzung der Webseite der Ammerland-Touristik entwickelt. Vor allem die Downloads in der „Rad & Aktiv-Sparte“ haben sich deutlich erhöht. Es wurden 42.921 Radtouren heruntergeladen, der Vorjahreswert belief sich auf 35.949 Auch die Downloads bei den Wanderungen und Rennradtouren haben sich sehr gut entwickelt.

Augenscheinlich haben auch viele Tagestouristen und Einheimische während der Pandemie die Ammerländer Parklandschaft intensiv besucht. Der Boom bei den Verkaufszahlen von Pedelecs bestätigt diesen bundesweiten Trend.

## 2. Marketing

Neben dem Basismarketing werden die Bereiche des Online Marketings, PR & Öffentlichkeitsarbeit sowie der klassische Printbereich abgedeckt. Die Beliebtheit der Reiseregion Ammerland zeigt eine kurze Übersicht der hohen Frequenz der Besucherzahlen auf der Homepage [www.ammerland-touristik.de](http://www.ammerland-touristik.de):

2019	2020	2021	2022
111.901	176.233	139.133	119.573